

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 12. April 1961, 8,30 Uhr.

Die starke Durchfeuchtung der Schneedecke durch Regenschauer bewirkt unterhalb 2500 m Höhe ein Ansteigen der Lawinentätigkeit. Es sind zahlreiche kleine Maßschneelawinen zu erwarten, die aber nur vereinzelt die Talstraßen erreichen können. Über 2.500 m ist an Steilhängen eine geringe Gefährdung durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen gegeben.

Bis zu einer Höhe von ca. 3000 m ist der Schnee aufgeweicht und faul, nur bei Gletschertouren sind noch halbwegs brauchbare Schneeverhältnisse anzutreffen.

Achtung: Die Schneebrücken über den Gletscherspalten sind durchweicht und daher außerordentlich gefährlich!

Bearbeitet:

M. Otto Selinger